

Diskussion bei Rückgabe von Klassenarbeiten

Beitrag von „Nighthawk“ vom 22. Juni 2011 13:11

Wenn ich bei Klassen das Gefühl habe, dass sie besonders gern nach Herausgabe einer Arbeit um Noten feilschen, dann führe ich die Regelung ein, dass jeder gern mit mir über seine Arbeit reden kann, aber:

a) nicht während der wertvollen Unterrichtszeit und vor allen anderen => Pause oder Mittagspause

b) nicht am gleichen Tag der Rückgabe ... der Schüler soll sich erstmal seine Arbeit und die Korrektur selber genau anschauen ... viele "Beschwerden" lösen sich dann von alleine

Das gilt nicht, wenn ich mich offensichtlich verzählt habe ... da hab ich kein Problem, die Note zu ändern (auch nicht nach unten, denn das darf man zumindest in meinem Bundesland definitiv).

Bei anderen "Einwänden" ändere ich grundsätzlich nichts sofort, sondern nehme mir - falls es mir berechtigt scheint - die Arbeit nochmal mit nach Hause. Ich muss mir das schon nochmal genauer anschauen, denn alle Einzelheiten der Korrektur habe ich bei Herausgabe nicht mehr im Kopf und wenn viel fehlt, schreibe ich nicht alle fehlenden Punkte auf.